

Schutzkonzept öffentliche Gottesdienste im Seelsorgeraum St. Anton-Maria Krönung



Das Schutzkonzept des Seelsorgeraums St. Anton-Maria Krönung sieht vor, dass die Gottesdienste trotz einschränkender Massnahmen so "normal" wie möglich gefeiert werden können. Wir appellieren an das Verantwortungsbewusstsein aller GottesdienstteilnehmerInnen, ihren Teil zur Eindämmung der Pandemie beizutragen. Die Massnahmen zielen vor allem darauf ab, andere Personen zu schützen, nicht sich selber.

Die Abstandregel (zwei Meter) ist einzuhalten, besonders wenn Menschen länger beieinander sind (wie während des Gottesdienstes).

In den Bänken sind Markierungen angebracht, die als Orientierungspunkte gelten. Familien/Personen aus dem gleichen Haushalt können beieinandersitzen. Bitte auch beim Kommuniongang Abstand einhalten (Markierungen am Boden).

Wer Grippe- oder andere Krankheitssymptome hat, möge bitte zu Hause bleiben. Besonders gefährdete Personen mögen bitte zu Hause bleiben. Die Bischöfe haben die Gläubigen weiterhin von der Sonntagspflicht entbunden.

Aus hygienischen Gründen ist es vorerst nicht möglich, die Mundkommunion zu empfangen. Die Kommunion wird per Handkommunion empfangen. Bitte Arme nach Möglichkeit nach vorne ausstrecken, so dass keine Berührung stattfindet.

Der Handschlag beim Friedensgruss wird durch ein freundliches Lächeln ersetzt.

Keine Kollekte während der Gabenbereitung, sondern am Ende bei den Ausgängen.

Gesang wird auf ein Minimum reduziert. Gesungen werden nur Lieder oder Akklamationen, die auswendig gesungen werden können.

Sollte der Andrang auf die Sonntagsgottesdienste unsere Platzkapazitäten übersteigen, werden sich die Leute im Voraus anmelden müssen. Das lassen wir aber vorerst offen.

Es werden vorerst keine MinistrantInnen eingesetzt.